



Körperschaftsteuererklärung für das Jahr 2014

Die Übersendung dieses Vordrucks gilt als Aufforderung an den Steuerpflichtigen zur Abgabe der Steuererklärung für das Kalenderjahr 2014. Sie ist spätestens am 31. Mai 2015 bei der zuständigen Veranlagungsstelle abzugeben.

Die Steuererklärung ist durch den gesetzlichen Vertreter abzugeben und zu unterzeichnen. Der Steuererklärung ist eine Erläuterung über die Errechnung der Einkünfte beizufügen. Es müssen auch die Einnahmen angegeben werden, von denen der Steuerpflichtige etwa meinen sollte, sie unterlägen nicht der Steuerpflicht. Die Feststellung, ob die Steuerpflicht wegen dieser Einnahmen gegeben ist, steht der Steuerverwaltung zu. Jede unrichtige oder unvollständige Angabe ist strafbar.

Die Verwaltung kann den Steuerpflichtigen durch Geldstrafen zur Abgabe der Steuererklärung zwingen (Paragraph 202 A.O.). Bei Nichtwahrung der Abgabepflicht kann die Steuerverwaltung ihm einen Verspätungszuschlag bis zu 10% der endgültig festgesetzten Steuer auferlegen (Paragraph 168 A.O.).

Zeile	I. Allgemeine Angaben		
1	Bezeichnung der Körperschaft :		
2	Hauptverwaltung in (genaue Anschrift) :		
3	Eingetragener Sitz in (genaue Anschrift) :		
4	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Telefon:</td> <td>E-Mail</td> </tr> </table>	Telefon:	E-Mail
Telefon:	E-Mail		
5	Gesetzlicher Vertreter (Vorname, Name, Wohnort) :		
6	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Telefon:</td> <td>E-Mail</td> </tr> </table>	Telefon:	E-Mail
Telefon:	E-Mail		
7	Gegenstand der Körperschaft :		
8	Bezeichnung der Person oder der Firma, die bei der Anfertigung der Steuererklärung mitgewirkt hat :		
9	Genaue Anschrift:		
10	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Telefon:</td> <td>E-Mail</td> </tr> </table>	Telefon:	E-Mail
Telefon:	E-Mail		

Der Verwaltung vorbehalten

Bulletin normal		120	Résident	1				
Sans émission bulletin		127						
Sans émission bulletin et décompte		128						
Imposition définitive	1		Imposition provisoire 2 = § 100,1 3 = § 100,2	2	3	Imposition rectificative		

Zeile			Betrag	1)	
	Übertrag :				
23	7. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	Betrag :			
24	A) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von bebauten Grundstücken gemäß Vordruck 190 (Anteil an Einkünften von Miteigentum inbegriffen) _____				
25	B) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von nicht bebauten Grundstücken und von beweglichem Vermögen (gemäß Vordruck 195) _____				
26	C) Einkünfte (Förderzins) aus der Überlassung eines Mineralgewinnungsrechts (z.B. Erze, Steine und Erden) ²⁾ _____				
27	D) Einkünfte aus Lizenzgebühren oder anderen Vergütungen für die Benutzung oder das Recht auf Benutzung von gewerblichem oder geistigem Eigentum (z.B. Patente, Urheberrechte) ²⁾ _____				
28	Zwischensumme :				0190
29	8. Sonstige Einkünfte	Betrag			
30	A) Gewinn aus der Veräußerung von wesentlichen Beteiligungen an Kapitalgesellschaften und Genossenschaften und Gewinne, die von wesentlich Beteiligten bei der ganzen oder teilweisen Verteilung des Gesellschaftsvermögens solcher Gesellschaften erzielt wurden _____				
31	B) Einkünfte, die bei der Veräußerung von Grundstücken erzielt worden sind (gemäß Vordruck 700) _____				
32	C) Einkünfte aus sonstigen nicht zu einer anderen Einkunftsart gehörenden Leistungen (z.B. aus gelegentlichen Vermittlungen, verdeckte Zuwendungen) ²⁾ _____				
33	Zwischensumme :				0120
34	Zusammen :				
35	9. Davon ab :	Betrag			
36	a) Mitgliederbeiträge _____	-			
37	b) _____	-			
38	c) _____	-			
39	Zwischensumme :	-	-		1680
40	Zu übertragender Gesamtbetrag der Einkünfte :				

Zeile

10. Sonderausgaben

a) Spenden (Einzelheiten in einer Anlage angeben)

		Übertrag :	Betrag	1)	
		Betrag			
41	Vortrag des Jahres 2012	-			1912
42	Vortrag des Jahres 2013	-			1911
43	Spenden des Jahres 2014	-			1910
44		-			
45		-			
46	b)				
47	c) Betriebsverlustvortrag gemäß den Bedingungen des Artikels 114 L.I.R.				
48					
49	20 ____	20 ____			
50	20 ____	20 ____	-		
51	Zwischensumme :	-	-		
52					2000
53					

III. Sonstige Angaben

1. Die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen, Aufnahmegelder, usw. betragen :

Die mit diesem Betrag in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehende Ausgaben betragen _____

Erläuterungen:

2. Von den Kapitalerträgen, die in den Einkünften aus _____ enthalten sind, ist

_____ [2200] Kapitalertragsteuer einbehalten worden (gemäß beigefügter Erläuterung). Sind die einbehaltenen vom steuerpflichtigen Einkommen nicht abzugsfähigen Beträge in den unter II bezeichneten Einkünften enthalten ? ⁴⁾

Ja Nein

IV. Mindeststeuer

Geben Sie die in den Konten (*) des Standardkontenplans aufgezeichneten Beträge an (mit Ausnahme des Buchwerts der Posten, deren Besteuerungsrecht ein anderer Staat hat mit dem Luxemburg ein Doppelbesteuerungsabkommen abgeschlossen hat)

63	- Finanzanlagen (23*)		
64	- Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (41*)		
65	- Wertpapiere (50*)		
66	- Bank- und Postscheckguthaben, Schecks und Kassenbestand (51*)		
67	Summe der Posten (23, 41, 50, 51 des Standardkontenplans)		
68	Bilanzsumme (des Standardkontenplans)		

V. Sonstige Steuergutschriften

Ich beantrage eine ⁴⁾

70	<input type="checkbox"/> Steuergutschrift für Investitionen (gemäß Vordruck 800)		2240
71	<input type="checkbox"/> Steuergutschrift für die Einstellung von Arbeitslosen (gemäß Vordruck 805)		2245
72	<input type="checkbox"/> Steuergutschrift für die Kosten beruflicher Weiterbildung (gemäß Vordruck 810)		2247

Wir versichern, dass wir die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht haben.

_____, den _____

(Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

75 Steuererklärungen ohne Unterschrift gelten als nicht abgegeben.

4) Zutreffendes ankreuzen.